Abend=Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber= u. Breitestr.=Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen=Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.=G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 848

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 3. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1891

Deutschland.

Berlin, 2. Dezember.

— Auf einem kürzlich in Lübeck stattgefundenen nationalliberalen Parteitag sprach ein „Führer" der Partei aus Hamburg, Namens Isackson, unter lebhaftem Beifall den Wunsch aus, es möchte zu einem modus vivendi zwischen Bismarck und dem Kaiser kommen. Herr Isackson wird wohl so freundlich sein, den Vermittler zu machen. Die meisten nationalliberalen Blätter lassen die Rede des Herrn Isackson unerwähnt.

— In welcher Weise die „Nationallib. Korresp." die Thatsachen fälscht, beweist ein von der ganzen reaktionären und gouvernementalen Presse triumphirend verbreiteter Bericht derselben über den Ausfall der Stadtverordnetenwahlen in Hirschberg. Darnach sollten in Hirschberg zu allgemeiner Ueberraschung die Deutschfreisinnigen bei den Stadtverordnetenwahlen von den Konservativen und Gemäßigten geschlagen worden sein. In Wahrheit haben die Deutschfreisinnigen alle zu ihrer Partei gehörigen Kandidaten bis auf einen einzigen durchgebracht, darunter zwei am heftigsten bekämpfte Mitglieder des Vorstandes des liberalen Wahlvereins.

— Zum Nachfolger Stöckers als Hofprediger hat nach der „Köln. Ztg." Pastor Vieregge in Bonn einen Ruf angenommen.

Aus Nordwestdeutschland, 2. Dez. Dem wortlosen Verzichte der nationalliberalen Partei auf den von ihr bisher behaupteten Wahlkreis Schwäbisch=Hall reiht sich in Hannover ein anderes Zeichen von dem gänzlichen Verfalle der Partei an. Im 10. hannoverschen Wahlkreis (Hildesheim) ist bekanntlich für den verstorbenen welfischen Abgeordneten v. Hake ein neues Reichstagsmitglied zu wählen. Der Wahlkreis ist stets zwischen Welfen und Nationalliberalen streitig gewesen. Jetzt hat die welfische Partei zu Gunsten eines Ultramontanen völlig verzichtet und die Nationalliberalen trennen sich in zwei Lager und behandeln sich mit wachsender Erbitterung. Es tritt der alte Gegensatz hervor zwischen den im Herzen liberal gebliebenen Elementen, die bisher der Parteileitung mit schwerem Herzen folgten, weil sie deren Richtschnur: „Keine Trennung von Bismarck" annehmen zu müssen glaubten, und andererseits den im Herzen ganz konservativ und agrarisch gewordenen Elementen. Jene liberalen Leute sehen nicht ein, daß sie sich auch nach dem Ausscheiden Bismarck's noch von den konservativ=agrarischen Genossen nasführen lassen sollen und verlangen Rückkehr zu den früheren Grundsätzen der Partei. Sie hatten als ihren Vertrauensmann den Senator Sander=Elze aufgestellt, und zwar bevor die Anderen sich gerührt hatten. Die Anderen fuhren aber sofort auf und verlangten einen konservativen Kandidaten. Die Parteileitung, gegen konservative Forderungen stets weich wie Butter an der Sonne, begünstigte sie und so kam die Abweisung der liberaler gefärbten Kandidatur und die Aufstellung des sich auf Verlangen nationalliberal nennenden, in Wahrheit konservativ=agrarischen Amtsrathes Sander=Himmelsthür zu Stande. Um die beiden Namensvettern wird nun im Wahlkreise erbittert gekämpft. Die „Elzer Nachrichten" haben tapfer die liberalere Vergangenheit der Partei geltend gemacht und als Schild über Sander=Elze gehalten; für Sander=Himmelsthür wollen sie nur eintreten, wenn er liberale Garantien giebt, die nicht möglich sind. Der „Hannov. Cour." hofmeistert diese Leute von oben herab und ist selbstverständlich für die Parteileitung und ihre Nachgiebigkeit für die Agrarier. Am 10. Dezember ist die Wahl; einigen wird man sich wahrscheinlich nicht mehr. Das wird voraussichtlich zur Folge haben, daß ein Sozialdemokrat mit dem Ultramontanen in die Stichwahl kommt, wenn nicht die Strömung nach links den Freisinnigen, die auch einen Kandidaten aufgestellt haben, ungewöhnliche Verstärkung zuführen sollte. Der ganze Wahlkreis ist von diesem Kampfe ungewöhnlich aufgeregt. Für die Freisinnigen wäre es besser, wenn es den Rechtsstehenden gelänge, die Kandidatur Sander=Elze auszutilgen, denn dann würden unstreitig viele von dessen Anhängern für den freisinnigen Kandidaten stimmen, namentlich städtische, aber auch bäuerliche Elemente. Seit dem Ausscheiden Bismarcks sind die von der nationalliberalen Linken durchaus auffässig geworden und wollen von dem halbverhüllten oder auch ganz unverhüllten Agrarierthum nichts mehr wissen. Je hartnäckiger die Parteileitung in ihrer Unterordnung unter das Letztere bleibt, desto stärker wird auf der Linken der Abfall sein.

Parlamentarische Nachrichten.

— Zu Beginn der heutigen Sitzung der Budgetkommission plädirte Abg. Fritzen (Zentr.) für baldige und allmählige, wenn auch nur stückweise Revision sowohl der Unfalls= als Invaliditätsversicherung und allgemeine Einführung der Krankenversicherung für landwirthschaftliche Arbeiter. Abg. Hartmann (kons.) will nur allgemeine durchgreifende, nicht stückweise Aenderungen der Sozialgesetzgebung; nur deren gründliche Revision sei möglich. Wenn das Invaliditätsgesetz unpopulär sei, so liege es zum großen Theil daran, daß die Presse dasselbe zu schlecht behandelt habe. Abg. Schrader (frs.) antwortet darauf, daß wenn die Presse dies gethan habe, dies von der Presse aller Parteien geschehen sei. Wenn die sozialen Gesetze zu manchen Ausstellungen Anlaß gäben, so sei es zum guten Theile dem zuzuschreiben, daß diese Gesetze zu schnell zu Stande gebracht seien. Minister v. Boetticher spricht sich gegen eine baldige allgemeine Revision aus; er ist der Ansicht, daß Anträge auf Abänderungen zu stellen, Sache desjenigen sei, welcher solche wünsche, je nach Umständen der Regierung oder des Reichstags. Abg. Singer (Soz.) wünscht, daß die Regierung ihrerseits nothwendig erscheinende Abänderungen beim Reichstage beantrage, da nur sie im Besitz des zur Begründung nothwendigen Materials sei. Abg. Schrader wünscht, daß der von dem Reichsversicherungsamt zu erstattende Bericht sich nicht auf Zahlen und formelle Mittheilungen beschränke, sondern auch über die Wirksamkeit der Sozialgesetze und die Thätigkeit des Reichsversicherungsamts eingehende Mittheilungen mache. Minister v. Boetticher ist der Meinung, daß dies nicht angängig sei. Schließlich werden die Ausgaben für das Reichsversicherungsamt ohne Aenderungen genehmigt. Bei „physikalisch=technischer Reichsanstalt" sagt Minister v. Boetticher auf Anregung des Abgeordneten Hammacher Mittheilungen über die Thätigkeit der Anstalt von Zeit zu Zeit zu. Die Bewilligung von 900 000 M. für die Ausstellung in Chicago empfiehlt Referent v. Behr; ebenso Abgeordneter Siegle. Derselbe erwartet, daß wenn im Laufe der Zeit mehr Bedürfnisse sich ergeben, diese über den gegenwärtigen Ansatz hinaus bewilligt werden. Minister v. Boetticher erklärt, die Regierung stehe dem nicht ablehnend gegenüber; bei starker Betheiligung der Industrie würden die verbündeten Regierungen eventuell eine Nachbewilligung beantragen. In der weiteren Diskussion wurde von allen Seiten ausgesprochen, daß die Beschickung der Ausstellung durchaus im politischen und wirthschaftlichen Interesse Deutschlands liege, und daß es Pflicht der deutschen Industrie in ihrem und im allgemeinen Interesse sei, die Ausstellung gut zu beschicken. Minister v. Boetticher theilte mit, daß bereits eine größere Anzahl wichtiger Industrien sich zur Theilnahme bereit erklärt habe, daß aber einzelne noch zurück seien, z. B. die Großeisenindustrie und die Crefelder Textilindustrie. Er erwarte aber, daß auch diese sich noch zur Betheiligung entschließen würden. Mit der ziemlich ausgedehnten Diskussion dieser Ausstellung wurde die Erörterung einer internationalen Ausstellung in Berlin verbunden und die Anfrage an Minister v. Boetticher gerichtet, wie sich zu einer solchen die Regierung stellen werde. Die Erklärung ging dahin, daß die verbündeten Regierungen die Anregungen der Industriellen erwarten müßten, daß sie neutral dieser Frage entgegenstehen, und wenn solche Anregungen erfolgten, sie prüfen und dann Stellung nehmen würden. Wünschenswerth sei es aber jedenfalls, eine solche Ausstellung nicht vor 1897 in Aussicht zu nehmen.

— Abg. Müller (Pleß) hat sein Mandat zum Reichstage niedergelegt.

Dritte Generalsynode.

Auf der Tagesordnung am Mittwoch steht der Kommissionsantrag, betreffend die öffentliche Sittlichkeit. Es wird eine sehr lange Resolution vorgeschlagen, welche empfiehlt, von dem heiligen Ernst des sechsten Gebotes Zeugniß abzulegen, den König zu bitten, bei den zum Zweck der Bekämpfung der Prostitution zu fassenden Entschließungen, solche Maßnahmen abzuwehren, welche eine Verwirrung der sittlich=religiösen Anschauungen unseres christlichen Volkes im Gefolge haben müßten. Weiterhin wird verlangt, die Unterdrückung der öffentlichen Bethätigung der Unsittlichkeit, insbesondere durch Verschärfung des § 184 des Strafgesetzbuchs und Ausdehnung desselben auf die Herstellung und Anerbietung unsittlicher Schriften und Darstellungen durch schärfere Ueberwachung der Theater und Verhinderung des Unfugs der Anlockung und Verführung durch weibliche Bedienung in Schanklokalen, auf die Gründung von Zufluchtsstätten für Gefährdete und Gefallene hinzuwirken.

Der Berichterstatter Dr. Hesekiel führt aus, die öffentliche Unsittlichkeit könne nicht als ein nothwendiges Uebel anerkannt werden und dürfe in keiner Form geduldet werden. Die Generalsynode müsse erklären, daß die Einrichtung öffentlicher Häuser nicht nur nicht zur Unterdrückung des Uebels geeignet sei, sondern nach den Erfahrungen anderer Länder sogar die Unzucht noch fördere.

Korreferent Dr. Förster verwahrt die Synode gegen eine Feindseligkeit gegenüber dem Theater. Aber das Publikum lasse sich gegenwärtig auf der Bühne die größten Gemeinheiten bieten. Der Zug des Pessimismus und der Zug einer schwülen Sinnlichkeit beherrschen die neueren Theaterstücke. Die Generalsynode müsse erklären, daß hier etwas faul sei.

Generalsuperintendent Schmalenberg beklagt es, daß die Sünde, um welche es sich hier handle, sich in einen Reiz und eine Harmlosigkeit hülle, während sie doch so schauerlich und finster sei, daß jeder sich scheue, ihren Namen zu nennen. Die Uebertretung des 6. Gebots solle in jeder Gestalt hart bestraft werden, weil Gott dasselbe zwischen das fünfte und siebente Gebot, den Mord und den Diebstahl, gestellt habe. — Der Antrag der Kommission wird hierauf einstimmig angenommen.

Die beiden Gesetzentwürfe über die Gnadenzeit der Pfarrstellen und die Bewilligung von Diäten an die Mitglieder der Kreis= und Provinzialsynoden werden hierauf in zweiter Berathung angenommen.

Auf der Tagesordnung steht weiterhin der Kommissionsbericht über das Kirchengesetz, betreffend die Aufhebung der Stolgebühren. Die Kommission empfiehlt mit der Annahme des Entwurfs eine Resolution, welche die Ablösung der Stolgebühren auch für Begräbnisse für nothwendig erklärt. Der Oberkirchenrath möge darüber die erforderlichen Erhebungen anstellen.

Berichterstatter Frank meint, das gegenwärtig vom Staate Gewährte bereite zwar eine arge Enttäuschung, stelle aber doch immerhin die Verzinsung eines Kapitals von 34 Millionen Mark dar. Die Aufhebung der gesammten Stolgebühren würde einen jährlichen Zuschuß von 6 Millionen Mark erfordern.

Superintendent Thönes wünscht Namens der westlichen Provinzen eine provinzielle Regelung. Bei der Schwierigkeit, in den westlichen Provinzen die Kirchensteuern noch zu erhöhen, brächten diese Provinzen durch die Annahme ein großes Opfer.

v. Benda hält es für vollkommen sicher, daß der Landtag in seiner jetzigen Zusammensetzung die Vorlage genehmigen werde. Bei den unfreundlichen Worten in der Generalsynode über den Landtag müsse er darauf aufmerksam machen, daß die Ausgaben des Staats für die evangelische Kirche seit 1873 um 6½ Millionen Mark erhöht worden seien.

Superintendent Schmalenbach aus Westfalen erklärt, daß man in seiner Heimath gar keinen Wunsch nach Ablösung der Stolgebühren habe, sondern sie am liebsten behalten möchte.

Graf v. Hagen=Möckern empfiehlt die Ablehnung der Vorlage, da dieselbe in den Gemeinden nur Verstimmung hervorrufen würde. Er sehe mit Sicherheit voraus, daß man mit diesem Gesetz einen gewaltigen Keil hineintreiben werde zwischen das geistliche Amt und die Gemeinde und daß ein großer Theil kirchlichen Lebens, das wir jetzt noch in den östlichen Provinzen haben, dahinschwinden werde. Er bitte, nicht für einen Silberling einen großen Theil der Macht der Kirche dahin zu geben. — Auch Superintendent Volkening (Westfalen) spricht für Ablehnung der Vorlage. Er erachtet es für schmerzlich, eine in einem großen Kirchentheile bestehende alte Einrichtung abzuschaffen, ohne daß dafür das allergeringste Bedürfniß vorliege.

Andere Redner treten dagegen entschieden für die Abschaffung der Stolgebühren ein, als einer Mauer zwischen dem Geistlichen und der Gemeinde.

Schließlich wird die Vorlage nebst Resolution mit geringen Abänderungen angenommen. Endlich wurde noch in einer Resolution zur Erwägung empfohlen, für die Vertheilung der kirchlichen Umlagen gemeinsame Grundsätze, sei es für die Landeskirche, sei es für die einzelnen Provinzen, aufzustellen und dabei auch auf die Beseitigung der Hindernisse Bedacht zu nehmen, welche der Selbstbestimmung der Kirchengemeinden in dem Ministerial=Erlasse vom 30. März 1884 gesteckt sind.

Lokales.

Posen, den 3. Dezember.

br. **Verlaufenes Kind.** Ein kleiner etwa 2 Jahre alter Knabe ist gestern Nachmittag ganz allein auf dem Gerberdamm umherlaufend angetroffen und vorläufig bei Frau Gawrowska, Wallischei Nr. 20, Ecke der Marktgasse, eine Treppe hoch wohnhaft, untergebracht worden.

br. **Im Saale der hiesigen Bürgerschule** hat gestern von 12 bis 1 Uhr Mittags der Reisende Jehring unter Vorführung von 30 lebenden Thieren aus West= und Ostafrika einen Vortrag gehalten, welcher recht gut besucht war. Das Eintrittsgeld betrug 10 Pf. pro Person.

br. **In Wilda** hat gestern Vormittags um 10 Uhr ein Lokaltermin wegen der Eisenbahnunterführung stattgefunden, an welchem auch der Herr Polizeidirektor und ein Vertreter der königl. Regierung theilgenommen haben.

br. **Auf polizeiliche Veranlassung** hat gestern das Grundstück Schießstraße Nr. 4 zwangsweise gereinigt werden müssen.

br. **Gestohlen** worden sind gestern auf dem Wochenmarkte einem auswärtigen Händler eine Gans und Abends von der Breslauerstraße ein leeres Petroleumfaß.

br. **Taschendiebstahl.** Auf dem Alten Markte ist gestern Vormittag gegen 10 Uhr einer hiesigen Kaufmannsfrau ein Geldtäschchen mit 12 Mark Inhalt aus der Kleidertasche entwendet worden.

br. **Verhaftet** wurde gestern auf dem Petriplatze hierselbst ein Schreiber, welcher bereits wegen Diebstahls mit 1½ Jahren Gefängniß vorbestraft ist. Derselbe steht in dringendem Verdachte, einem pensionirten Beamten in Jersitz ein Portemonnaie mit 170 Mark Inhalt aus der Tasche entwendet zu haben.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden im Laufe des Mittwochs 4 Personen wegen Bettelns. — Beschlagnahmt wurde gestern ein mit Trichinen behaftetes Schwein und das Fleisch desselben vernichtet. — Gefunden wurde eine Lage Wolle. — Verloren wurde ein Beutel=Portemonnaie mit 6 Mark Inhalt und zwei Urlaubspässen, ferner ein schwarzes Beutelportemonnaie, enthaltend ein Zehnmarkstück und 25 Pf. in Nickel.

Marktberichte.

** **Berlin,** 2. Dez. **Zentral=Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen=Direktion über den Großhandel in der Zentral=Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Trotz mäßiger Zufuhr verlief der Markt schleppend. Für Hammelfleisch wurde eine kleine Preissteigerung durchgesetzt, andere Preise unverändert. Wild und Geflügel. Schwache Wildzufuhr. Bei ruhigem Geschäft erzielten Hasen eine kleine Preissteigerung. Im Uebrigen wenig verändert. Von zahmem Geflügel Gänse reichlich, Hühner und Enten knapper. Preise unverändert. Fische. Zufuhr in Seefischen knapp, in anderen Fischen genügend. Das Geschäft blieb ziemlich lebhaft, Preise mäßig. Butter. Zufuhren zu knapp. Preise hoch und fest. Käse. Ruhig. Gemüse, Obst und Südfrüchte. Stilles Geschäft, Preise dieselben.

Fleisch. Rindfleisch Ia 58—64, IIa 48—55, IIIa 38—45 Kalbfleisch Ia 58—68 M., IIa 38—55, Hammelfleisch Ia 50—58, IIa 38—48, Schweinefleisch 45—55 M., Bakonier do. 47—49 M. p. 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. mit Knochen 75—85 M., do. ohne Knochen 90—110 M., Lachsschinken 110—140 M., Speck, ger. 68—72 M., harte Schlackwurst 100—140 M. p. 50 Kilo.

Wild. Rehe Ia. p. ½ Kilo 0,60—0,70 M., do. IIa do. 50 bis 55 Pf., Rothwild p. ½ Kilo 31—38 Pf., do. leichtes do. —,— Pf., Damwild p. ½ Kilo 33—46 Pf., do. leichtes do. 45—58 Pf., Wildschweine p. ½ Kilo 30—32 Pf., Ueberläufer, Frischlinge 40—60 Pf., Hasen p. Stück 2,80—3,50 M., do. junge do. 1,00—2,25 M.5 Wildenten — M., Rebhühner, junge 1,30 M., do. alte 0,90 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, p. St. — M. Enten do. 0,90 M., Puten do. — M., Hühner, alte do 0,60—1,20 M., do. junge do. bis 0,80 M., Tauben do. 38—50 Pf.

Zahmes Geflügel, geschlachtet. Gänse per ½ Kilo 0,3, bis 0,55 M., Enten, junge, p. Stück 0,80—1,50 M., alte — M.. Enten p. ½ Kilo 0,50—0,63, Hühner Ia. p. Stück 0,80—1,20, do. IIa. 0,50—0,60 M., do. junge — M., Tauben do. 0,30—0,50 M., Puten p ½ Kilo 0,30—0,55 M.

Fische. Hechte, p. 50 Kilo 41—45 M., do. große do. 35 M., Zander, do. 79 M., Barsche, do. 47 Mark, Karpfen große, do. 81 M., do. mittelgroße do. 73 M., do. kleine do. 55—5

M., Schleihe do. 80 M., Bleie, do. 37—39 M., Aale, große, do. 98 bis 100 M., do. mittelgroße, do. 85 M., do. kleine do. 66 M., Quappen do. 21—22 M., Karauschen do. 58 M., Roddow do. 37 M., Raap do 29—30 M.

Schalthiere. Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 6 Mark, do. 11—12 Ctm. 4,00 M., do. 10—12 Ctm. 1,50—1,75 M.

Butter. Schles., pomm. u. pos. Ia. 120—126 M., do. do. IIa. 110—116 M., gering. Hofbutter 85—103 M., Landbutter 70 bis 95 M., Poln. — M. p. 50 Kilo.

Eier. Pomm. Eier mit 6 pCt. Rab. —,— M., Prima Kisteneier mit 8⅛ pCt. od. 2 Schock p. Kiste Rabatt 3,25—3,40 M., Durchschnittswaare do. 2,50—3,00 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche in Waggonlad. p. 50 Kilo 3,00—3,50 M., do. einzelne Ztr. 4,00—4,50 M., do weiße runde do. 4,00 M., do. Zucker= do. 4,00 M., Zwiebeln p. 50 Kilo 5 bis 5,50 M., Mohrruben, lange, p. 50 Ltr. 1,25 M., junge, p. Bund 0,10—0,15 M., Karotten p. 50 Ltr. 3—5 M., do. Kohlrüben p. Schock 2,50—2,75, Petersilie p. Bund 0,10—0,20 M., Sellerie, groß p. Schock 4,50—5 M.

Obst. Musäpfel p. 50 Liter 3,50—4,00 M., Birnen, p. 50 Liter Bergamotten 4,50 M., Tafel= — M., diverse andere Sorten 2,00—3,00 M., Weintrauben, ital., p. Kilo 70—80 Pf., do. ungarische — Pf.

Bromberg, 2. Dez. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 220—230 M., feinster über Notiz ohne Preis. Roggen 220—230 M., feinster über Notiz, geringe Qualität ohne Preisnotirung. — Gerste 160—175 M., Braugerste 176—180 M. — Erbsen Futter= 180—190 M., Kocherbsen 200—210 M. — Hafer 160 bis 175 M. — Spiritus 50er 70,75 M., 70er 51,25 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 2 Dezember.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf	mittlere Niedrigst M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	24 10	23 80	23 —	22 50	21 10	20 10
Weizen gelber		24 —	23 70	23 —	22 50	21 10	20 10
Roggen		24 20	23 8	23 10	22 80	21 80	21 50
Gerste		18 20	17 70	16 70	16 30	15 20	14 90
Hafer		15 80	15 30	15 —	14 50	14 —	13 50
Erbsen		20 50	19 80	19 —	18 50	17 50	17 —

Festsetzungen der Handelskammer=Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.	
Raps per 100 Kilogr.	26,90	25,60	22,10	Mark.
Winterrübsen	26,30	24,90	21,90	=
Dotter	21,—	20,—	19,—	=
Schlaglein	23,25	22,25	21,25	=

Breslau, 2. Dez. (Amtlicher Produkten=Börsen=Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gek —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Dez. 242,00 Gd. p. April=Mai 236,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Dez. 156,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Dez. 65,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Dez. (50er) 69,60 Gd. Dez. (70er) 50,00 Gd., April=Mai 51,60 Gd. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Stettin, 2. Dezbr. [An der Börse.] Wetter: Schön. Temperatur + 5 Gr. R. Barom. 765 mm. Wind: S.

Weizen flau, per 1000 Kilo loko 220—228 M., per Dez. 228 M. nom., per April=Mai 223 M. bez. — Roggen matter, per 1000 Kilo loko 220—228 M., per Dez. 237 M. Br. Gd., per April=Mai 233 M. Br. — Gerste per 1000 Kilo loko 170—178 M. — Hafer per 1000 Kilo loko 166—171 M. — Mais per 1000 Kilo amerik. 170 M., Donau 165 M. — Rüböl ohne Handel. — Spiritus still, per 10000 Liter=Proz. loko ohne Faß 70er 51,4 Mk. bez., per Dez. 70er 50,8 M. nom., per April=Mai 70er 51,9 M. Br. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 228 M., Roggen 237 M., Spiritus 70er 50,8 Mark. — Nichtamtlich. Weizen 74 Pfd. per April=Mai 220 M., Roggen 69½ Pfd. per April=Mai 230 M.

Landmarkt: Weizen 228—234 M., Roggen 230—232 M., Gerste 165—170 M., Hafer 170—175 M., Kartoffeln 64—87 M., Heu 3—3,5 M., Stroh 28—32 M. (Ostsee=Ztg.)

** **Leipzig**, 2. Dez. [Wollbericht.] Kammzug=Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. Dez. 3,57½ M., p. Jan. 3,60 M., p. Febr. 3,62½ M., p. März 3,62½ M., p. April 3,70 M., p. Mai 3,70 M., p. Juni 3,72½ M., p. Juli 3,72½ M., p. Aug. 3,72½ M., p. Sept. 3,72½ M., p. Okt. 3,72½ M., p. Nov. 3,72½ M. Umsatz 80000 Kilogr. Fest.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Dezember 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
2. Nachm. 2	757,4	SO schwach	halbheiter	+ 3,5
2 Abends 9	756,5	NO schwach	heiter ¹)	+ 0,5
3. Morgs. 7	757,9	NO leiser Zug	bedeckt ²)	— 0,1

¹) Reif. ²) Reif und Nebel.

Am 2. Dez. Wärme=Maximum + 4,0° Cels.
Am 2. = Wärme=Minimum + 0,5° =

Telegraphische Börsenberichte.

** **Newyork,** 2. Dez. Einem Telegramme des „New=York Herald“ aus Montevideo zufolge zeige der Wollmarkt in Folge der großen, aus Buenos=Ayres eintreffenden Wollmengen, eine stark rückgängige Tendenz.

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 3. Dez. Der orthodoxe Erzbischof von Warschau Leontius ist zum Metropoliten von Moskau ernannt anstatt des Joannicius, welcher zum Metropoliten von Kiew bestellt ist. Das kaiserliche Ernennungsreskript an Joannicius betont die Nothwendigkeit einer energischen Bekämpfung der Stundasekte, welche den Glauben der Väter mehr und mehr schädige. In Rom verlautet aus vatikanischen Kreisen gerüchtweise, daß die Kurie nach einem Uebereinkommen mit der russischen Regierung den gegenwärtigen Bischof von Shitomir Koslawski zum Erzbischof von Mohilew ernennen werde.

Paris, 3. Dez. Aus Buenos=Ayres wird gemeldet: Die zwischen der Vermittelungspartei der Nationalen Union unter Civica und der autonomistischen Nationalpartei bestandene Verbindung, deren Führer General Roca war, ist vollständig gelöst, daher wird ein sehr lebhafter Wahlkampf erwartet.

Börse zu Posen.

Posen, 3. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 68,80, (70er) 49,40, (Loko ohne Faß) (50er) 68,80, (70er) 49,40.

Posen, 3 Dezbr. [Privat=Bericht.] Wetter: leichter Frost. **Spiritus** behauptet. Loko ohne Faß (50er) 68,80, (70er) 49,40.

Börsen=Telegramme.

Berlin, 3. Dezember. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen)

		Not.v.2			Not.v.2
Weizen fester			**Spiritus** ruhig		
do. Dez=Jan	225 75	224 50	70er loko ohne Faß	51 80	51 80
do. April=Mai	223 25	222 —	70er Dez.=Jan.	51 60	51 60
Roggen matter			70er April=Mai	52 60	52 60
do. Dez. Jan.	240 25	238 50	70er MaiJuni	52 80	52 80
do. April=Mai	234 25	233 25	70er Juni=Juli	53 20	53 20
Rüböl still			50er loko ohne Faß	71 50	71 30
do. Dezember	61 90	61 60	**Hafer**		
do. April=Mai	61 30	61 30	do. Dezember	167 —	166 25

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr., (50er) —,— Ltr.

Berlin, 3 Dezember. **Schluß=Course**

		Not.v.2
Weizen pr. Dez.=Jan.	226 25	224 50
do. April=Mai	223 50	221 50
Roggen pr. Dez.=Jan.	239 75	238 50
do. April=Mai	234 50	233 —
Spiritus (Nach amtlichen Notirungen.)		
do. 70er loko	51 80	51 80
do. 70er Dez.=Jan.	51 70	51 70
do. 70er April=Mai	52 60	52 70
do. 70er Mai=Juni	52 80	52 90
do. 70er Juni=Juli	53 20	53 20
do. 50er loko	71 50	71 30

		Not.v.2			Not.v.2
Dt. 3% Reichs=Anl.	84 20	84 20	Poln. 5% Pfdbrf.	— —	61 —
Konsolid. 4% Anl.	105 50	105 50	Poln. Liquid.=Pfbr.	59 75	60 —
do. 3½% =	98 40	98 —	Ungar. 4% Goldr.	89 70	89 60
Pos. 4% Pfandbrf.	100 75	100 80	do. 5% Papierr.	87 25	87 50
Pos. 3½% Pfdbrf.	94 50	94 40	Oestr. Kred.=Akt. Ultimo	148 90	149 25
Pos. Rentenbriefe	101 70	101 70	Oestr. fr. Staatsb. Ultimo	119 60	119 50
Pos. Prov. Oblig.	92 20	— —	Lombarden Ultimo	35 60	35 —
Oestr. Banknoten	172 75	172 60	Neue Reichsanleihe		
Oestr. Silberrente	78 40	78 50	**Fondstimmung**		
Russische Banknoten	197 75	196 50	ruhig		
R. 4½% Bdk. Pfdbr.	92 60	91 80			

Ostpr. Südb. E.S.A.	66 —	66 75	Gelsenkirch. Kohlen	138 90	140 —
Mainz Ludwighfdto	110 40	110 75	Ultimo: Dez.=Kurse.		
Marienb. Mlaw. dto	49 75	49 50	Dux=Bodenb. Eisb. A	216 10	216 —
Italienische Rente	88 80	88 75	Elbethalbahn „ „	93 —	92 90
Russ4%konsAnl 1880	92 50	91 25	Galizier „ „	88 75	88 50
dto. zw. Orient. Anl.	61 60	61 —	Schweizer Ctr. „ „	139 25	139 80
Rum. 4% Anl. 1880	82 60	82 25	Berl. Handelsgesell.	128 —	129 25
Türk. 1% kons. Anl.	17 30	17 25	Deutsche B. Akt.	145 —	145 10
Pos. Spritfabr. B.A.	— —	— —	Diskont. Kommand.	170 25	170 50
Gruson Werke	137 —	138 —	Königs= u. Laurah.	105 25	106 10
Schwarzkopf	230 —	232 —	Bochumer Gußstahl	115 25	116 90
Dortm. St. Pr. L.A.	55 75	56 90	Russ. B. f. ausw. H	59 50	58 75

Nachbörse: Staatsbahn 119 50. Kredit 148 90. Diskonto-Kommandit 170 —

Stettin, 3. Dezember. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not v.2			Not.v.2
Weizen fest			**Spiritus** unverändert		
do. Dezember	228 —	228 —	per loko 50 M. Abg.	— —	— —
do. April=Mai	224 —	223 —	per loko 70 M. Abg.	51 30	51 40
Roggen fest			„ Dezember „	50 80	50 80
do. Dezember	239 —	237 —	„ April=Mai „	51 90	51 90
do. April=Mai	234 50	233 —	**Petroleum***)		
Rüböl unverändert			do. per loko	11 10	11 10
do. Dezember	60 50	60 50			
do. April=Mai	60 50	60 50			

*) **Petroleum** loco versteuert Usance 1¼ pCt.

Wetterbericht vom 2. Dezember, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
Mullaghmor.	743	SSW 4	heiter	6
Aberdeen	744	SSW 2	wolkig	4
Christiansund	754	OSO 5	heiter	5
Kopenhagen	762	OSO 3	Dunst	3
Stockholm.	763	still	Nebel	— 1
Haparanda	762	still	bedeckt	— 5
Petersburg	766	SO 2	bedeckt	— 3
Moskau	773	WSW 1	bedeckt	— 2
Cork Queenst.	747	W 1	heiter	5
Cherbourg.	748	SW 5	Regen	9
Helder	752	SSO 4	Regen	3
Sylt.	758	SSO 3	Dunst	3
Hamburg	759	SO 4	Nebel	1
Swinemünde	763	SW 1	bedeckt	2
Neufahrw.	763	S 1	Nebel	0
Memel	763	SO 2	Nebel	0
Paris	757	S 4	Regen	8
Münster	757	O 4	wolkig	0
Karlsruhe.	761	SO 2	Nebel	1
Wiesbaden	760	still	bedeckt	3
München	762	SO 3	wolkenlos	— 6
Chemnitz	763	SSO 1	wolkenlos	1
Berlin	763	SO 2	bedeckt	3
Wien	766	S 1	Nebel	1
Breslau	765	SO 1	halb bedeckt	1
Ile d'Aix	754	SSW 5	Regen	12
Nizza	764	O 1	wolkenlos	7
Triest	763	O 1	wolkenlos	9

Uebersicht der Witterung.

Das gestern erwähnte barometrische Minimum im Nordwesten entsendet einen Ausläufer südwärts nach dem westlichen Frankreich, während das Hochdruckgebiet im Osten sich wenig verändert hat. Dementsprechend wehen über Centraleuropa meist südöstliche und südliche Winde, welche im nordwestlichen Deutschland vielfach frisch, sonst allenthalben nur schwach auftreten. In Deutschland ist das Wetter vorwiegend trübe bei durchschnittlich normalen Wärmeverhältnissen, nur zu München liegt die Temperatur um 6 Grad unter dem Gefrierpunkte und um 5 Grad unter dem Mittelwerthe. An der Küste ist stellenweise etwas Niederschlag gefallen. Hurstcastle meldet 21, Brest 27 mm Regen.

Deutsche Seewarte.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Dez. Mittags 1,58 Meter.
„ „ 3. Morgens 1,60 „
„ „ 3 „ Mittags 1,60 „

4. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 2. Dezember 1891. — 14. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. — (Ohne Gewähr)

26 32 189 246 90 355 432 502 632 709 898 **1**139 231 301 17 77 428 31 38 646 (3000) 834 93 914 37 **2**085 109 13 32 280 324 58 470 71 744 80 **3**090 110 49 55 258 88 326 53 87 431 588 778 (3000) 921 **4**180 251 336 65 97 505 53 **5**088 699 814 924 **6**009 (3000) 139 98 212 16 54 59 575 88 700 55 995 **7**017 26 257 92 96 502 36 39 73 684 (3000) 810 62 949 66 **8**084 245 69 438 93 607 28 50 60 734 830 938 **9**007 182 93 254 380 523 45 52 634 48 734 46 68 852 74 88 987 (1500)

10388 695 899 **11**035 87 106 78 82 (300) 261 68 316 38 (500) 73 (300) 83 414 500 50 64 745 96 879 **12**017 94 512 63 85 772 850 978 **13**144 93 207 26 98 340 46 596 998 **14**019 52 57 271 (1500) 323 686 861 69 (1500) **15**045 134 35 98 360 414 685 742 871 **16**042 76 212 394 411 40 92 564 77 661 724 30 842 **17**014 38 213 16 440 90 674 76 851 84 89 921 **18**006 (3000) 38 361 70 89 453 81 586 91 869 (3000) 78 88 943 45 78 **19**011 22 64 76 296 356 61 479 81 533 759 940

20235 373 94 507 629 58 736 (500) 994 95 **21**036 45 78 102 63 227 (500) 335 461 517 51 616 28 29 34 737 61 813 18 928 29 **22**105 93 275 83 384 93 403 29 956 **23**055 105 218 86 488 647 73 843 979 **24**000 169 (500) 309 650 62 723 812 40 970 97 **25**040 64 73 94 250 82 424 (500) 47 (500) 48 58 516 43 833 67 900 87 99 **26**155 62 319 412 40 563 89 644 788 89 834 96 926 90 **27**480 653 805 **28**092 (1500) 274 95 423 504 42 **29**139 (15000) 434 63 99 506 788 804 22 67 921

30009 129 212 61 404 31 501 29 89 634 745 (3000) 58 65 75 92 936 **31**046 102 52 583 665 709 77 860 **32**170 203 49 468 96 (500) 567 733 **33**078 135 340 75 502 605 99 833 (500) **34**002 95 127 97 310 12 43 85 473 (1500) 718 48 873 89 92 96 911 56 **35**033 42 106 69 287 316 604 24 717 804 **36**010 240 563 620 95 708 52 72 75 76 821 78 (300) **37**025 36 502 7 667 776 814 75 984 **38**058 68 247 304 406 603 35 802 42 **39**007 18 34 79 161 87 520 613 731 71 78

40015 252 609 74 799 800 915 **41**034 71 107 201 35 331 455 61 70 75 (3000) 673 75 86 703 19 50 97 859 934 **42**063 95 96 657 95 **43**044 193 312 (500) 72 87 510 17 (500) 746 (500) 80 948 **44**011 35 130 49 87 389 455 687 851 909 (1500) **45**037 40 (1500) 244 317 449 526 (500) 608 64 842 977 (1500) **46**196 244 414 644 (500) 754 808 67 97 **47**024 74 102 (300) 225 55 382 83 403 13 654 970 **48**001 33 192 208 314 60 98 966 **49**009 76 217 43 84 440 87 574 95 724 858 86 911 35 55 67

50104 48 201 83 549 83 (300) 600 734 882 950 82 (300) 96 **51**088 93 232 61 322 413 (3000) 79 94 (3000) 513 17 740 43 837 47 933 (1500) 46 88 **52**012 110 30 209 320 (300) 78 438 (500) 64 94 528 669 97 758 804 92 (500) **53**071 220 305 56 462 554 77 637 822 35 913 **54**102 282 516 18 58 99 968 **55**274 76 91 384 (500) 474 80 591 699 (500) 703 897 **56**023 168 263 538 45 (1500) 65 691 761 845 902 (3000) **57**045 124 49 63 (1500) 236 333 68 533 82 707 885 992 95 **58**000 83 102 42 247 85 464 533 41 674 76 714 804 929 72 74 (500) 88 **59**069 112 75 337 514 991

60161 235 97 331 433 63 90 558 620 47 796 801 59 928 **61**018 23 387 400 84 616 (500) 51 994 **62**078 172 87 (500) 227 435 596 619 23 28 31 724 49 827 92 909 28 (3000) **63**187 229 343 461 563 609 734 41 801 52 60 938 **64**075 (500) 103 13 304 6 73 451 57 96 701 (300) 78 **65**020 56 183 467 (500) 71 536 98 836 945 **66**022 46 105 261 98 397 468 639 825 900 **67**047 178 390 413 (300) 560 603 75 724 30 83 818 921 **68**130 87 352 415 65 91 766 **69**029 152 248 83 (300) 317 27 46 48 70 486 566 781 87 813 44 (500) 54 965

70092 104 31 291 317 84 428 88 500 8 86 88 751 904 73 **71**244 352 511 48 70 622 783 940 **72**067 101 23 79 81 (300) 246 60 (500) 352 73 487 540 722 857 (3000) **73**063 85 141 74 214 390 491 752 914 **74**095 315 420 37 72 93 539 624 70 708 69 834 94 **75**026 (300) 45 53 148 95 (300) 232 336 51 442 510 62 (1500) 67 84 645 **76**021 131 68 235 609 43 719 850 93 923 45 76 **77**111 264 92 95 314 448 **78**019 174 235 345 434 37 552 (300) 625 950 **79**090 191 245 490 95 589 621 76 711 846

80125 362 507 72 677 705 32 55 **81**102 210 323 (300) 96 318 36 588 603 (1500) 791 852 985 **82**142 327 670 **83**013 33 171 213 357 (1500) 704 812 977 78 80 **84**109 52 69 309 50 413 26 591 636 711 85 929 82 86 97 **85**083 101 29 31 249 (500) 310 28 484 529 45 827 (1500) 78 **86**049 187 366 528 649 76 703 850 (300) 79 97 967 **87**102 316 75 445 542 64 94 619 41 762 833 952 **88**012 30 131 207 (1500) 621 94 922 **89**072 106 243 355 98 496 502 10 68 (1500) 611 778 843 952

90011 33 36 (3000) 249 86 536 692 727 812 30 **91**025 48 292 324 40 88 647 834 973 **92**192 711 57 902 71 73 **93**136 290 93 442 71 513 40 92 (500) 675 **94**192 270 320 60 518 605 36 87 770 811 83 **95**028 179 303 628 784 897 982 **96**166 214 442 611 (1500) 31 61 84 748 801 27 998 **97**116 27 351 681 712 23 (300) 38 (300) 96 868 88 **98**002 61 290 95 324 478 537 51 59 631 32 746 73 847 76 966 97 **99**096 384 494 534 53 790 864

100009 48 178 402 (300) 60 588 (500) 622 774 926 69 **101**096 154 325 65 (500) 462 84 541 720 23 31 834 76 935 (300) **102**037 51 (3000) 164 278 312 455 70 521 60 76 77 803 42 71 95 **103**069 82 86 249 64 357 84 94 491 805 (1500) 961 **104**025 110 93 246 64 387 461 576 699 749 61 850 **105**005 125 252 380 660 (500) 927 **106**001 12 98 215 353 465 503 54 843 **107**020 62 123 28 350 411 43 518 838 904 **108**051 (300) 294 327 477 838 **109**028 29 120 69 205 362 462 83 731 63 65 (3000) 873 78

110092 139 208 69 339 (300) 426 563 617 716 62 (500) 909 (300) **111**202 351 545 93 612 22 799 913 **112**052 107 (3000) 67 210 54 91 379 600 796 **113**029 72 114 423 54 59 500 29 36 51 693 758 (10000) 900 11 **114**038 282 90 371 411 86 519 652 91 838 **115**101 214 317 420 37 711 27 836 **116**160 207 581 659 78 715 935 **117**000 100 210 552 611 736 928 31 **118**082 109 15 311 94 695 923 63 79 **119**053 174 78 86 334 52 (300) 84 400 (300) 564 965

120105 25 242 45 354 509 (300) 52 691 (1500) 724 (1500) 66 (5000) 974 **121**250 66 350 (1500) 78 99 409 506 748 912 **122**006 17 86 105 97 201 84 300 14 71 578 863 81 **123**251 376 462 68 581 (300) 88 682 716 52 54 86 985 **124**237 389 484 85 650 64 716 24 50 882 949 83 **125**279 601 718 971 **126**121 203 392 420 504 890 92 **127**101 215 (500) 46 310 72 99 438 631 896 971 **128**065 373 75 88 446 (500) 519 (1500) 29 628 68 823 947 **129**215 86 343 58 61 434 40 56 556 657 734 44 883 903

130317 539 91 726 847 **131**245 366 90 848 992 **132**096 123 28 30 222 88 375 407 (300) 25 39 589 727 817 **133**017 35 159 74 288 519 76 830 **134**041 78 133 57 219 327 420 571 78 91 683 713 15 **135**054 (3000) 196 275 416 508 620 782 (300) 824 972 90 **136**057 (1500) 165 458 559 619 802 970 **137**095 99 172 206 470 95 96 (1500) 966 **138**019 73 93 126 357 460 813 922 31 39 **139**050 168 363 618 68 703 800 57 72

140243 451 508 631 **141**002 9 99 165 251 93 538 (1500) 817 72 939 50 **142**048 58 147 399 519 624 **143**056 62 215 85 355 404 (3000) 87 616 39 94 **144**010 99 109 24 77 (3000) 228 308 468 602 18 37 81 817 **145**015 37 110 (300) 42 (300) 55 243 314 (500) 53 57 76 434 747 **146**052 298 315 35 423 89 535 59 92 95 640 726 95 923 **147**050 64 123 242 374 85 435 73 550 743 946 **148**067 316 87 453 72 (3000) 585 726 49 (1500) 53 925 41 **149**007 41 (500) 86 116 254 377 478 (1500) 95 630 871 87

150000 75 212 501 3 84 757 815 96 931 (500) 70 80 **151**002 (500) 53 174 283 459 507 14 666 862 72 958 **152**045 48 233 441 532 35 651 90 797 830 43 999 **153**078 231 439 588 756 824 987 **154**156 300 598 99 666 977 **155**047 48 49 81 92 (1500) 197 230 484 556 691 892 977 (500) **156**010 56 102 23 48 77 (1500) 85 406 503 25 625 29 83 818 42 **157**055 (1500) 204 349 78 562 (500) 640 81 742 65 823 **158**024 97 227 54 326 55 79 619 (1500) 27 717 936 84 **159**140 263 89 (300) 303 444 521 63 628 (300) 745 47 900

160154 242 81 348 87 459 72 559 608 744 836 925 **161**008 156 (3000) 243 52 95 409 582 603 35 842 915 **162**189 230 422 512 631 718 61 73 845 84 91 905 49 61 90 **163**200 424 555 730 55 937 86 **164**062 (300) 310 (5000) 511 39 74 622 82 729 61 817 944 **165**131 73 (3000) 82 315 452 67 522 63 89 751 893 935 **166**051 160 92 327 87 479 850 907 **167**015 145 330 36 (300) 99 447 (300) 716 86 864 **168**044 298 373 597 707 52 801 912 66 **169**254 56 392 468 984

170013 34 55 92 170 98 247 54 344 421 535 (3000) 74 (1500) 76 (300) 637 70 78 725 846 952 **171**120 (3000) 205 335 37 95 536 722 39 816 **172**002 33 213 46 64 323 76 400 613 42 942 46 85 **173**001 93 611 19 61 (500) 727 37 840 (1500) 46 48 **174**086 252 70 304 28 59 570 644 54 742 854 **175**235 53 71 316 407 (300) 13 507 24 29 677 93 96 846 (1500) 956 **176**273 508 (1500) 952 77 **177**033 43 60 143 95 (300) 232 57 85 388 97 408 680 918 23 79 **178**012 132 324 74 472 86 622 37 84 701 32 52 **179**171 250 381 97 466 836

180031 54 63 385 438 547 607 705 49 893 **181**321 490 631 84 830 962 83 **182**135 95 257 304 41 57 447 55 678 857 (300) 903 34 **183**020 436 229 83 372 41 936 55 66 **184**029 399 513 661 **185**057 76 294 372 99 (3000) 503 96 696 750 812 900 29 47 **186**033 92 113 348 432 54 584 635 721 830 **187**024 35 107 9 97 98 221 34 319 467 503 60 30 790 (300) 986 **188**091 146 99 258 314 405 12 591 743 76 723 937 56 78 80 **189**020 154 204 79 456 70 547 (3000) 78 861 77 922

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.